



Anhang der Gemeinde Hoppegarten

2013

Gemeinde Hoppegarten
Lindenallee 14
15366 Hoppegarten
Tel.: (03342) 393-0

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Angaben	3
2. Inventur	4
3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	4
3.1 Allgemeines	4
3.2 Angewendete Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	4
4. Erläuterungen der Bilanzpositionen.....	6
4.1 Aktiva	6
4.2 Passiva	12
5. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung	15
5.1 Ordentliche Erträge	16
5.2 Ordentliche Aufwendungen	17
6. Übertragene Haushaltsermächtigungen	19
7. Sonstige Angaben	20

1. Allgemeine Angaben

Laut § 141 Abs. 4 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) ist spätestens seit dem 01.01.2011 die Haushaltswirtschaft gemäß § 63 Abs. 3 BbgKVerf nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung zu führen.

Der Jahresabschluss soll die Vermögens-, Eigenkapital und Schuldverhältnisse der Gemeinde Hoppegarten in klarer und übersichtlicher Form darlegen. Er zeigt das wirtschaftliche Gesamtergebnis des Haushaltsjahres. Es werden zudem die Zahlungsmittelveränderungen detailliert dargestellt. Der Jahresabschluss soll eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde Hoppegarten vermitteln. Darüber hinaus dient der Jahresabschluss als Kontrollinstrument der Haushaltswirtschaft.

Der Jahresabschluss besteht gemäß § 82 BbgKVerf aus mindestens den folgenden Bestandteilen:

1. Ergebnisrechnung
2. Finanzrechnung
3. Teilrechnungen
4. Bilanz
5. Rechenschaftsbericht

Dem Jahresabschluss sind als Anlagen beizufügen:

6. Anhang
7. Anlagenübersicht
8. Forderungsübersicht
9. Verbindlichkeitenübersicht
10. Beteiligungsbericht

Durch die Änderung der Kommunalverfassung im Oktober 2018 und damit verbunden mit der Einführung des Artikels 19 des „Gesetzes zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse“, kann auf die Aufstellung der Bestandteile Teilrechnungen, Rechenschaftsbericht, Anlagenübersicht, Forderungsübersicht und Verbindlichkeitenübersicht verzichtet werden. Die Gemeindevertretung hat am 28.01.2019 einen entsprechenden Beschluss gefasst. Der Jahresabschluss 2013 wurde entsprechend der o.g. Bestimmungen in vereinfachter Form aufgestellt.

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2013 mit seinen Anlagen wurde von der Kämmerin erstellt. Nach Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt wird er vom Bürgermeister festgestellt. Der geprüfte Jahresabschluss ist vom Bürgermeister zusammen mit den Anlagen der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung zuzuleiten. Die Prüfungen durch das Rechnungsprüfungsamt beziehen sich darauf, ob der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Schuldenlage des Amtes vermittelt, sowie darauf, ob die gesetzlichen Vorschriften und die ergänzenden Bestimmungen eingehalten wurden.

2. Inventur

Gemäß § 35 KomHKV hat die Gemeinde für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres ihr Vermögen und ihre Schulden genau zu verzeichnen und wertmäßig nachzuweisen und ein Inventar zu erstellen. Grundsätzlich sind materielle bewegliche Vermögenswerte durch eine körperliche Bestandsaufnahme zu erfassen.

Es wurde eine permanente Buch- und Beleginventur auf der Grundlage der vorhandenen Buchungen durchgeführt (zertifizierte Buchungssoftware, durch die alle Rechnungen erfasst werden).

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

3.1 Allgemeines

Die Grundsätze der Bewertung und Bilanzierung zur Erstellung der Eröffnungsbilanz sind in § 85 Abs. 2 BbgKVerf dargestellt.

Danach gelten u.a. folgende Grundsätze:

- Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die Abschreibungen, zu bewerten
- Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen
- Rückstellungen sind mit dem Betrag anzusetzen, der nach sachgerechter Beurteilung notwendig ist
- Sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten nicht bekannt oder nicht mit vertretbarem Aufwand zu ermitteln, können abweichende Bewertungsmethoden angewandt werden, die ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Schuldenlage der Gemeinde vermitteln.

In § 49 KomHKV sind allgemeine Bewertungsgrundsätze für die Bewertung der im Jahresabschluss auszuweisenden Aktiva und Passiva ausgeführt. U.a. sollen die auf den vorherigen Jahresabschluss (hier Eröffnungsbilanz) angewandten Bewertungsmethoden beibehalten werden.

3.2 Angewendete Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011 erfassten Vermögensgegenstände wurden zum Bilanzstichtag fortgeschrieben. Dies erfolgte unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung.

Grundsätzlich wurden die allgemeinen und besonderen Bilanzansatz- und Bewertungsregeln des Bewertungsleitfadens Brandenburg (BewertL Bbg) angewandt. Auf dieser Grundlage wurde ein Bewertungshandbuch der Gemeinde Hoppegarten für die Erstellung der Eröffnungsbilanz erarbeitet, das die Bewertung aller Vermögensgegenstände und Schulden verbindlich für die Gemeinde Hoppegarten regelt.

Im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz wurden zulässige Vereinfachungsmöglichkeiten genutzt.

Für die Jahresabschlüsse ab 2011 wurde das Bewertungshandbuch, das ab 01.01.2011 die Bewertung der Vermögensgegenstände und der Verbindlichkeiten regelt, überarbeitet. Dabei wurden die Bilanzkontinuität, insbesondere auch die Bewertungsstetigkeit, berücksichtigt und die Bewertungsmethoden weitestgehend beibehalten

Nach dem Eröffnungsbilanzstichtag erworbenes Anlagevermögen wurde mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Forderungen werden mit ihrem Nominalwert (Zahlungsbetrag) bilanziert.

Kassenbestände, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks werden zum Bilanzstichtag mit ihrem Nennwert angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag bilanziert, soweit sie einen Aufwand für eine nachfolgende Rechnungsperiode darstellen. Soweit es sich um Zuwendungen zu Investitionen Dritter handelt, die mit einer Zweckbindung oder Gegenleistungsverpflichtung verbunden sind, wird der entsprechende Rechnungsabgrenzungsposten über den Zeitraum der Gegenverpflichtung aufwandswirksam aufgelöst.

Erhaltene Zuwendungen und Beiträge für spezifische Investitionsmaßnahmen wurden den jeweils bezuschussten Vermögensgegenständen zugeordnet und entsprechend ihrer Wertentwicklung bis zum Bilanzstichtag aufgelöst. Die Auflösung von pauschalen Zuwendungen erfolgte zum Bilanzstichtag mit einem Zwanzigstel pro Jahr. Zuwendungen und Beiträge für Investitionsmaßnahmen wurden als Sonderposten erfasst und entsprechend der Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst.

Die Rückstellungen sind nach vernünftiger Beurteilung hinsichtlich der anzusetzenden Höhe errechnet bzw. vorsichtig geschätzt worden. Hierbei wurden die wahrscheinlichen Inanspruchnahmen und möglichen Risiken genauso beachtet, wie das Vorsichtsprinzip.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen passiviert worden.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag bilanziert, soweit sie einen Ertrag für eine nachfolgende Rechnungsperiode darstellen.

Von den bisherigen Bewertungsmethoden wurde nicht abgewichen. Zuschreibungen oder außerplanmäßige Abschreibungen waren nicht notwendig.

4. Erläuterungen der Bilanzpositionen

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2013 der Gemeinde Hoppegarten beträgt **118.339.962,96 EUR**. Gegenüber dem Vorjahr (117.187.779,68 EUR) erhöht sich die Bilanzsumme um 1.152.183,28 EUR.

Nachfolgend wird die Entwicklung der Bilanzposten erläutert:

4.1 Aktiva

Der Wert des Anlagevermögens erhöht sich im Haushaltsjahr um 2.975.668,06 EUR. Zum 31.12.2012 lag der Wert des Anlagevermögens bei **97.127.606,39 EUR**.

Bezeichnung	01.01.2013	31.12.2013
	Werte in EUR	
Anlagevermögen	97.127.606,39	100.103.274,45

Der Wert des Immateriellen Vermögens erhöht sich im Haushaltsjahr um 106.068,48 EUR.

Pos.	Bezeichnung	01.01.2013	31.12.2013
		Werte in EUR	
1.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	42.692,88	148.761,36

Zugänge	123.460,73 EUR	Geschäftsvorfall
Zugang	2.380,00	Programmsystem SIB-Bauwerke
Zugang	120.610,68	Software Infoma Rechnungssystem
Umbuchung	470,05	LOG-FT (W32)

Der Wert des Sachanlagevermögens erhöht sich im Haushaltsjahr um 2.869.599,58 EUR.

Bezeichnung	01.01.2013	31.12.2013
	Werte in EUR	
Sachanlagevermögen	95.769.662,41	98.639.261,99

Der Bestand der unbebauten Grundstücke vermindert sich um 1.586,42 EUR. Die Gemeinde Hoppegarten hat in 2013 zwei Grundstücke in Da-Hö verkauft.

Pos.	Bezeichnung	01.01.2013	31.12.2013
		Werte in EUR	
1.2.1.	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	8.332.949,05	8.331.362,63

Zugänge	460,58 EUR	Geschäftsvorfall
Zugang	343,08	Teilung Brachland INV GB 2546-8 SEW
Zugang	117,50	Teilung zum VK Brachland Hönöw INV 026804

Abgänge	2.047,00 EUR	Geschäftsvorfall
Abgang	1.548,50	VK Ackerland Da-Hö 6-689-0 / INV GB 0470-1
Abgang	498,50	VK Ackerland Da-Hö 6-1108 / INVGB0397-1

Der Bestand an bebauten Grundstücken nahm im Haushaltsjahr um **3.056.423,70 EUR** zu.

Durch die Aktivierung von fertiggestellten Baumaßnahmen, wurden Vermögensgegenstände in Höhe von 3.680.673,56 EUR in bebaute Grundstücke umgebucht werden. Im Berichtsjahr wurden Gebäude zugeschrieben in Höhe von 8.217,79 EUR

Die bebauten Grundstücke nahmen um die planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 632.467,65 EUR.

Pos.	Bezeichnung	01.01.2013	31.12.2013
		Werte in EUR	
1.2.2.	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	32.650.492,54	35.706.916,24

Zugänge	8.217,79 EUR	Geschäftsvorfall
	3.984,86	Lindenallee 14-16 Verwaltung
03920001	4.232,93	Pavillon am Rathaus
Umbuchungen	3.680.673,56 EUR	Geschäftsvorfall
	-51.021,00	Verschmelzung G u B Hö 2-2532 INV GB 0707-1
03110001	-306,00	Verschmelzung G u B Hö 2-117/116 INV GB 0707-1
03110001	48.106,00	Verschmelzung G u B Hö 2-2593 INV 026807
03120001	-40.599,90	Erbbaurechtsvertrag – Dorfstr. 26 /Außenanlage INV 024571- 2475-1
	7.736,44	Zuschreibung Hortneubau „Kaulsdorfer Straße“ INV 026093
03220001	3.676.158,12	Aktivierung AiB „Kita Schatztruhe“ Außenanlage u. Gebäude INV 26758
03420001	40.599,90	Erbbaurechtsvertrag – Dorfstr. 26 /Außenanlage INV 024571- 2475-1
Abschreibung	632.467,65 EUR	Geschäftsvorfall
Abgang	632.467,62	Abschreibungen

Der Bestandwert des Infrastrukturvermögens lag zum Bilanzstichtag bei **52.926.274,42 EUR**.

Das Infrastrukturvermögen erhöhte sich zum Vorjahr um 151.360,01EUR. Der Bestandwert verminderte sich um die planmäßige Abschreibung in Höhe von 1.360,021,81 EUR. Durch die Aktivierung von fertiggestellten Baumaßnahmen, wurden Vermögensgegenstände in Höhe von 1.263.258,24 EUR in das Infrastrukturvermögen umgebucht.

Pos.	Bezeichnung	01.01.2013	31.12.2013
		Werte in EUR	
1.2.3.	Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen	52.774.914,41	52.926.274,42

Zugänge	1.514.846,82 EUR	Geschäftsvorfall
	4.550.945,58	18 GrSt aus Teilung GuB Hö INV GB 2546-8 SEW
	-4.594.853,16	Abgang durch Teilung GuB Hö 2-256 SEW in 18 FIST – INV GB 2546-8
	7.507,16	4 FIST am S-Bahnhof Da-Ho INV 025803 - 025807
	7.986,21	ZR Hö 1-441,463,464, und 485
	1.738,80	Hö Teilung GuB 2-2591
04110001	3.222,00	Hö GuB 2-259 Verschmelzung 2 neue GrSt INV 026806
	-2.664,00	Abgang Teilung in 2 FIST
	896,78	Zugang durch UB INV 026808, 025801, 025797, 025801,025807
	459,13	INV 028043, 028038 Zugang Notarkosten Kosten
	818,07	3 Flurstücke aus Teilung Da-Ho INV GB 0866, 0519, 0366, 0360
	-1,00	Verschmelzung 2 GrSt Hö 2-2533-0 INV GB 0844
04412001	925,20	Zugang Teilung von zwei Grundstücke 2-2590 u. 02591 INV 026809
04410001	92.349,08	Aktivierung AiB EB 0006 = Regenrückhaltebecken Thälmannstr. INV 026663, 026662
	8.238,95	UB Zugang Neubau Entwässerungsrinne FFW INV 02619
	76.824,40	Aktivierung AiB 025621 = Beleuchtung Thälmannstraße INV 022808-X
	87.787,10	Lindenallee Geh- und Radweg INV 026588 bis 026587
	75.086,24	Aktivierung AiB 026642 = Geh- und Radweg L 33 INV 026642
	115.858,59	Aktivierung AiB 026651-53 = Beleuchtung L 33 INV 026651 - 026653
	4.811,76	Aktivierung AiB Beleuchtung am Anger INV 026643
04510001	12.029,45	Aktivierung Beleuchtung Münchehofer Str INV 026644, 026645
	110.794,32	Aktivierung AiB 025616 Beleuchtung Radweg Köpenicker Str. INV 026646, 026647
	4.616,42	Aktivierung AiB 025616 Beleuchtung Radweg Friedrichshagener Chauss INV 026648
	5.929,01	UB Zugang Schulwegbeleuchtung Münchehofer Weg INV 026650
	802.077,08	Aktivierung AiB EB 0006 Thälmannstr. INV ST 0814 bis 0821
	-32.556,13	Abschreibung Rennbahnallee INV ST 0693
04610001	43.860,04	UB Zugang Zaunanlage Schutzzaun zu den Gleisen INV 025627
	92.359,81	Überlassung LK Leitsystem INV 026641
	16.298,79	Leitsystem INV 026641
06510001	22.446,14	Div. AV= Bank, Federwippgerät, Schaukel, Wippe, Sandkasten, Viereckturm, Streetballst.
Abgang	4.410,00 EUR	Geschäftsvorfall
04110001	3.465,00	Übertragung Rückständiger Grunderwerb Hö FI 1 FI 485,464,463,441,734,733
	945,00	Verkauf DA Ho FIST 6-1105-0 (nicht als Abgang ausgewiesen-sondern beim Zugang)
Abschreibung	1.360.021,81 EUR	Geschäftsvorfall
Abgang	1.360.021,81	Abschreibungen

Im Eigentum der Gemeinde Hoppegarten befinden sich keine Bauten auf fremdem Grund und Boden.

Pos.	Bezeichnung	01.01.2013	31.12.2013
		Werte in EUR	
1.2.4.	Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00

Der Bestand an Kunstgegenstände oder Kulturdenkmäler hat sich zum Vorjahr nicht verändert.

Pos.	Bezeichnung	01.01.2013	31.12.2013
		Werte in EUR	
1.2.5.	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	16.873,99	16.873,99

Die Fahrzeuge, Maschinen und technischen Anlagen nahmen durch planmäßige Abschreibungen um **165.816,76 EUR** ab. Der Bestand an Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen nahm um 145.235,53 EUR ab.

Pos.	Bezeichnung	01.01.2013	31.12.2013
		Werte in EUR	
1.2.6.	Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	1.023.927,53	878.689,00

Zugänge 20.578,23 EUR Geschäftsvorfall

Zugang	4.427,50	Frontschlegelmäher (UB)
Zugang	7.542,40	Aktivierung AiB 000002 Telefonanlage Kita Schatztruhe INV 026761
Zugang	8.608,33	Telefonanlage INV 025618

Abgang 165.816,76 EUR Geschäftsvorfall

Abgang	165.816,76	Abschreibung
--------	------------	--------------

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung minderte sich durch planmäßige Abschreibungen um 78.362,02 EUR und erhöhte sich durch die Anschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter und Einrichtungsgegenständen um insgesamt 122.417,95 EUR.

Pos.	Bezeichnung	01.01.2013	31.12.2013
		Werte in EUR	
1.2.7.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	232.480,13	354.898,08

Zugänge 200.779,97 EUR Geschäftsvorfall

08210001	83.760,52	FFW Pressluftatmer, Kita = Einbauküchen, Kuschel-Rondell, Medienrückgabe-Rond.
08220001	117.019,45	GWG

Abgänge 78.362,02 EUR Geschäftsvorfall

Abgang	15.799,82	Abschreibung BGA
Abgang	65.562,20	Abschreibungen GWG

Die Position Anlagen im Bau verringert sich durch die Aktivierung von Baumaßnahmen, die im Haushaltsjahr begonnen und abgeschlossen bzw. fortgeführt wurden und in späteren Haushaltsjahren fertiggestellt werden

Zum Bilanzstichtag 31.12.2013 verringert sich der Bestand der geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau um 313.777,13 EUR.

Pos.	Bezeichnung	01.01.2013	31.12.2013
		Werte in EUR	
1.2.8.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	738.024,76	424.247,63

Zum Bilanzstichtag befinden sich noch 424.247,63 EUR in den Anlagen im Bau. Es handelt sich um folgende Baumaßnahmen:

	424.247,63 EUR	Geschäftsvorfall
09610001	7.039,66	AiB = INV 025624 = Brandschutzmaßnahme Gebäude 3 Jaus IV
	49.918,87	AiB 11 0003 = Sanitäranbau / Hüllensanierung Kita Kinderkiste
09611001	69.401,19	AiB - 000003 = Gehweg Alte Berliner Straße (2012)
	113.028,79	AiB - 000007 = Neubau Rennbahnallee Teilabschnitt 20+30 (2012)
	54.687,45	AiB - 000023 = Breitscheidstraße Vorplanung (2009)
	16.229,96	AiB - 000019 = Neubau Brücke Neuhagener Mühlenfließ
	951,86	AiB 11 0003 = Europawanderweg E 11 Naturpark (2011)
	56.546,13	AiB EB 0005 = Gehweg Dorfstraße (L 33) li (2012)
	23.639,97	AiB = INV 025610 = Beleuchtung Alte Berliner Straße (2012)
	13.640,30	AiB = INV 025622 = Beleuchtung Dorfstraße (L 33) li (2012)
09612001	19.163,45	AiB = INV 025606 = Urnengemeinschaftsanlage Da-Ho

Der Bestand des Finanzanlagevermögens veränderte sich zum Bilanzstichtag 31.12.2013 nicht und weist zum Bilanzstichtag einen Wert in Höhe von 1.315.251,10 EUR aus

Pos.	Bezeichnung	01.01.2013	31.12.2013
		Werte in EUR	
1.3.	Finanzanlagevermögen	1.315.251,10	1.315.251,10

Das Umlaufvermögen verringert sich im Haushaltsjahr 2013 um insgesamt **1.876.346,82 EUR** gegenüber dem Vorjahr.

Pos.	Bezeichnung	01.01.2013	31.12.2013
		Werte in EUR	
2.	Umlaufvermögen	19.968.492,99	18.092.144,67

Bei den in der Bilanz zum 31.12.2013 ausgewiesenen Vorräten, handelt es sich um Grundstücke in Entwicklung, die auf Grundlage von Gemeindevertretungsbeschlüssen veräußert werden sollen und um sonstiges Vorratsvermögen.

Pos.	Bezeichnung	01.01.2013	31.12.2013
		Werte in EUR	
2.1.	Vorräte	1.966.059,58	790.883,61

Zugänge	112.773,90 EUR	Geschäftsvorfall
Zugang 1 GrSt in Entwicklung	81.547,28	Städtebauliche Sanierungsgebiet
Zugang 2 GrSt in Entwicklung	82.482,12	Grundstücksteilung Hö 2-2585 SEW
Zugang sonstige VermG	31.226,62	Mietverwaltung GEHUS (BK)
Abgänge	1.370.431,99 EUR	Geschäftsvorfall
Abgang 1 GrSt in Entwicklung	1.313.765,47	Siedlungserweiterung GKI Beendigung
Abgang 2 GrSt in Entwicklung	56.666,52	VK GruBo 2-2561

Die öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Forderungen nahmen um **815.894,95 EUR** zu.

Pos.	Bezeichnung	01.01.2013	31.12.2013
		Werte in EUR	
2.2.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.459.576,87	1.643.681,92

Im Eigentum der Gemeinde Hoppegarten befinden sich keine Wertpapiere des Umlaufvermögens.

Pos.	Bezeichnung	01.01.2013	31.12.2013
		Werte in EUR	
2.3.	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00

Der Kassen- und Bankbestand der Gemeinde Hoppegarten stieg um **114.724,10 EUR** auf insgesamt 15.657.579,14 EUR. Die Zusammensetzung der Ein- und Auszahlungen des Haushaltsjahres kann der anliegenden Finanzrechnung entnommen werden.

Pos.	Bezeichnung	01.01.2013	31.12.2013
		Werte in EUR	
2.4.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	15.542.856,54	15.657.579,14

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Auszahlungen, die erst im Folgejahr zu Aufwand in der Ergebnisrechnung werden. Die Rechnungsabgrenzungsposten erhöhen sich zum Bilanzstichtag um 52.862,04 EUR

Pos.	Bezeichnung	01.01.2013	31.12.2013
		Werte in EUR	
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	91.681,80	144.543,84

Das Eigenkapital der Gemeinde Hoppegarten weist zum 31.12.2012 keinen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag aus.

Pos.	Bezeichnung	01.01.2012	31.12.2012
		Werte in EUR	
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00

4.2 Passiva

Das Eigenkapital der Gemeinde Hoppegarten erhöhte sich im Haushaltsjahr um 4.932.130,03 EUR das Eigenkapital der Gemeinde beträgt zum 31.12.2013 64.64.731.783,90 EUR.

Pos.	Bezeichnung	01.01.2013	31.12.2013
		Werte in EUR	
1.	Eigenkapital	59.799.655,37	64.731.783,90
1.1.	Basis Reinvermögen	38.700.055,88	38.465.911,95
1.2.	Rücklagen aus Überschüssen	21.099.599,49	26.265.871,95
1.2.1.	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	20.784.710,98	26.140.476,34
1.2.2.	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	314.888,51	125.395,61
1.3.	Sonderrücklage aus nicht verwendeten inv. Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00
1.4.	Fehlbetragsvortrag	0,00	0,00
1.4.1.	Fehlbetrag aus ordentlichem Ergebnis	0,00	0,00
1.4.2.	Fehlbetrag aus außerordentlichem Ergebnis	0,00	0,00

Das ordentliche Jahresergebnis in Höhe von **5.355.765,36 EUR** wurde nach § 26 Abs. 1 KomHKV den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Der Fehlbetrag des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 189.492,90 EUR wurde nach § 26 Abs. 6 KomHKV den Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses entnommen.

Das Gesamtergebnis lag im Haushaltsjahr 2013 bei **5.166.272,46 EUR**. Der Haushaltsausgleich wurde gem. § 26 KomHKV im Haushaltsjahr erreicht.

Bezeichnung - in EUR-	HHJ 2013	
ordentliches Ergebnis		5.355.765,36
außerordentliches Ergebnis		-189.492,90
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses (Vorjahre)	+	20.784.710,98
Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses (Vorjahre)	+	314.888,51
Fehlbetragsvortrag (Vorjahre)	+	0,00
Bestand Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		26.140.476,34
Bestand Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses		125.395,61

Im Haushaltsjahr 2012 nahmen die Sonderposten insgesamt um **1.011.168,79 EUR** ab.

Pos.	Bezeichnung	01.01.2013	31.12.2013
		Werte in EUR	
2.	Sonderposten	40.795.439,82	39.784.271,03
2.1.	Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	5.266.091,51	5.171.019,58
2.2.	Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionen	25.750.366,86	25.146.704,58
2.3.	Sonstige Sonderposten	9.778.981,45	9.466.546,87

Zugang		52.309,89 EUR	Geschäftsvorfall
23210001	Sonderposten a, Beiträgen, Baukosten- u. Investitionen	10.817,14	Land und Bund
23218004	Sonderposten a, Beiträgen, Baukosten- u. Investitionen	41.492,75	Straßenausbau
Abgang		993.372,89 EUR	Geschäftsvorfall
2311xxxx	Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	95.071,93	
2321xxxx	Sonderposten a, Beiträgen, Baukosten- u. Investition	273.431,80	
23219001	Sonderposten SEW	382.540,37	
23314001	Sonstige Sonderposten (öffentlicher Bereich)	917,68	
23317001	Sonstige Sonderposten (Unternehmer)	311.516,90	

Die Gemeinde Hoppegarten bildete 2013 Rückstellungen für Pensions- und Beihilfenverpflichtungen sonstige Verpflichtungen und für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren. Die in 2012 gebildeten Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurden im ersten Quartal 2013 in Anspruch genommen.

Pos.	Bezeichnung	01.01.2013	31.12.2013
		Werte in EUR	
3.	Rückstellungen	2.921.724,24	2.687.066,91
3.1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.837.866,14	1.573.168,17
3.2.	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	7.000,00	0,00
3.5.	Sonstige Rückstellungen	1.076.858,10	1.113.898,74

Zugänge	37.040,64 EUR	Geschäftsvorfall
Zugang	24.390,77	Zuführung Rückstellung ungewisse Verpflichtungen
Zugang	12.649,87	Inanspruchnahme Rückstellung Gerichtsverfahren
Abgänge	271.697,97 EUR	Geschäftsvorfall
Abgang	383,00	Abgang Rückstellung für Beihilfe
Abgang	13.859,00	Inanspruchnahme Pensionsrückstellung
Abgang	250.455,97	Inanspruchnahme Rückstellung ATZ
Abgang	7.000,00	Inanspruchnahme Rückstellungen für Instandhaltung

Die Verbindlichkeiten verminderten sich im Haushaltsjahr um 2.520.261,09 EUR. Die Kredittilgung lag im Haushaltsjahr bei 1.500.000,00 EUR. Der Gesamtbestand der Verbindlichkeiten lag zum Jahresende bei 10.844.622,93 EUR

Pos.	Bezeichnung	01.01.2013	31.12.2013
		Werte in EUR	
4.	Verbindlichkeiten	13.364.884,02	10.844.622,93
4.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	9.999.990,00	8.499.990,00
4.5.	Verbindlichkeiten erhaltene Anzahlungen	1.552.564,24	209.380,22
4.6.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	741.882,01	1.037.228,91
4.7.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	245.155,92	233.578,07
4.12.	Sonstige Verbindlichkeiten	825.291,85	864.445,73

Bei den passiven Rechnungsabgrenzungsposten handelte es sich im Wesentlichen um Einzahlungen, die im Haushaltsjahr 2013 eingegangen sind und erst in den Folgejahren ertragswirksam werden. Einzahlungen aus Vorjahren, die im Haushaltsjahr 2014 ertragswirksam wurden, wurden entsprechend aufgelöst.

Im Haushaltsjahr 2013 wurden passive Rechnungsabgrenzungsposten für Grabnutzungsentgelte und Rechnungen gebildet. Diese werden in den kommenden Haushaltsjahren entsprechend der Liegezeit ertragswirksam aufgelöst.

Pos.	Bezeichnung	01.01.2013	31.12.2013
		Werte in EUR	
5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	306.077,73	292.218,19

Sachkonto	Bezeichnung	292.218,19 EUR
39110001	PRAP Friedhof Hönow	189.360,27
39110001	PRAP Friedhof Dahlwitz - Hoppegarten	102.857,92

5. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Der Jahresabschluss der Gemeinde Hoppegarten weist im Berichtsjahr einen Überschuss im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 5.355.765,36 EUR aus. Dieser liegt mit 391.074,23 EUR unter dem Ergebnis des Vorjahres. Das außerordentliche Ergebnis weist einen Fehlbetrag in Höhe von 189.492,90 EUR aus.

Abweichungen gegenüber dem Rechnungsergebnis des Vorjahres:

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Abweichung
		Werte in EUR		
22.	ordentliches Jahresergebnis	5.746.839,59	5.355.765,36	-391.074,23
10.	ordentliche Erträge	30.054.397,51	31.784.629,40	1.730.231,89
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	17.273.510,70	19.142.006,35	1.868.495,65
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.683.969,08	6.943.006,41	-740.962,67
3.	Sonstige Transfererträge	4.198,93	2.839,80	-1.359,13
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.392.823,02	3.046.164,32	653.341,30
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	900.825,31	897.095,08	-3.730,23
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	125.984,96	318.504,80	192.519,84
7.	Sonstige ordentliche Erträge	1.459.618,45	1.287.478,60	-172.139,85
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	213.467,06	106.950,60	-106.516,46
	Bestandsveränderungen	0,00	40.583,44	40.583,44
17.	ordentliche Aufwendungen	29.840.930,45	31.677.678,80	1.836.748,35
11.	Personalaufwendungen	8.005.345,78	8.557.016,75	551.670,97
12.	Versorgungsaufwendungen	-275.618,00	-13.859,00	261.759,00
13.	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	4.215.013,77	4.332.086,92	117.073,15
14.	Abschreibungen	2.052.226,65	2.666.975,08	614.748,43
15.	Transferaufwendungen	8.869.982,12	9.489.345,95	619.363,83
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.393.062,81	1.142.771,76	-250.291,05
20.	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	47.544,79	254.526,58	206.981,79
25.	außerordentliches Ergebnis	42.879,23	-189.492,90	-232.372,13
23.	außerordentliche Erträge	267.900,79	71.341,68	-196.559,11
24.	außerordentliche Aufwendungen	225.021,56	260.834,58	35.813,02
26.	Gesamtüberschuss / Gesamtfehlbetrag	5.789.718,82	5.166.272,46	-623.446,36

Erläuterungen der wesentlichen Abweichungen zum Rechnungsergebnis des Vorjahres:

Wesentliche Abweichungen beim ordentlichen Ergebnis (ab 5.000 EUR):

5.1 Ordentliche Erträge

Die ordentlichen Erträge lagen im Haushaltsjahr insgesamt bei **31.784.629,40 EUR**. Die Erträge nahmen gegenüber dem Vorjahr um **1.730.231,89 EUR** zu.

Position 1:

Die Steuern und ähnliche Abgaben stiegen um 1.868.495,65 EUR an. Im Wesentlichen stieg der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und die Gewerbesteuer um insgesamt 2.051.683,16 EUR an. Die Erträge aus den Leistungen nach dem Familienlastenausgleich gingen im Vergleich zum Vorjahr um 207.074,00 EUR.

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ergebnis	Abweichung
	2012	2013	in EUR
1. Steuern und ähnliche Abgaben	17.273.510,70	19.142.006,35	1.868.495,65
40210001 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	6.558.490,00	7.409.574,00	851.084,00
40510001 Leistungen nach dem Familienlastenausgleich.	1.335.069,00	1.127.995,00	-207.074,00
40110001 Grundsteuer A incl. Vorjahr	1.789.961,51	1.814.735,72	24.774,21
40310001 Vergnügungssteuer	52.981,60	52.855,87	-125,73
40130001 Gewerbesteuer	5.282.759,70	6.052.966,56	770.206,86
40130101 Gewerbesteuer Vorjahr	1.569.496,06	1.999.888,36	430.392,30

Position 2:

Die Zuwendungen und Umlagen sanken um **740.962,67 EUR**. Im Wesentlichen sanken die Schlüsselzuweisungen vom Land um 1.216.845,00 EUR, deren Berechnungsgrundlage sind die Daten des Vorvorjahres. Weitere Ertragsmehrungen wurden u.a. durch Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund erzielt. Mehrerträge sind bei den Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land in Höhe von 55.770,62 EUR und den Zuweisungen vom Landkreis in Höhe von 126.372,03 EUR zu verzeichnen.

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ergebnis	Abweichung
	2012	2013	in EUR
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.683.969,08	6.943.006,41	-740.962,67
41110001 Schlüsselzuweisungen	3.492.176,00	2.275.331,00	-1.216.845,00
41400001 Zuweisungen für laufende Zwecke Bund	34.560,00	34.079,42	-480,58
41410001 Zuweisungen für laufende Zwecke Land	-54.424,79	1.345,83	55.770,62
4142000 Zuweisungen für laufende. Zwecke Landkreis	3.180.608,48	3.306.980,51	126.372,03

Position 4:

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte sind zum Vorjahr um **653.341,30 EUR** gestiegen. Grund hierfür sind die gestiegenen Erträge aus Verwaltungs- und Friedhofsgebühren, den Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühr.

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ergebnis	Abweichung
	2012	2013	in EUR
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.392.823,02	3.046.164,32	653.341,30
43110001 Verwaltungsgebühren	46.881,34	49.248,38	2.367,04
43110301 Gebühren für Ausweis und Pässe	110.757,60	102.926,00	-7.831,60
43210001 Straßenreinigungs- u. Winterdienstgebühr (incl. VJ)	-65,83	586.172,72	586.238,55
43280001 Friedhofsgebühr	40.329,06	69.627,34	29.298,28

Position 6:

Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen stiegen zum Vorjahr um **192.519,84 EUR**. Bei den Kostenerstattungen handelt es sich um Abrechnungen gegenüber dem Arbeitsamt und die Erstattung vom Landkreis.

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ergebnis	Abweichung
	2012	2013	in EUR
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	125.984,96	318.504,80	134.710,05
44820001 Erstattungen Kostenumlage LK Kita/Schule	59.410,00	193.506,63	134.096,63
44840001 Erstattungen Kostenumlage Arbeitsamt	60.676,79	46.913,28	-13.763,51
44880001 Erstattungen Kostenumlage	5.898,17	20.275,10	14.376,93

Position 7:

Die sonstigen ordentlichen Erträge sanken um **172.139,85 EUR** zum Vorjahr.

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ergebnis	Abweichung
	2012	2013	in EUR
7. Sonstige ordentliche Erträge	1.459.618,45	1.287.478,60	-172.139,85
45110001 Konzessionsabgaben	503.150,47	498.148,15	-5.002,32
45610401 Verwahr- und Bußgeldverfahren	293.988,64	205.244,18	-88.744,46
45620401 GewSt-NZ Zinsen	47.735,00	117.268,00	69.533,00
45910001 ordentliche Erträge	12.771,23	3,00	-12.768,23
45920001 Periodenfremde ordentliche Erträge	126.087,83	59.987,35	-66.100,48

5.2 Ordentliche Aufwendungen

Die ordentlichen Aufwendungen lagen im Haushaltsjahr insgesamt bei **31.677.678,80 EUR**. Die Aufwendungen nahmen gegenüber dem Vorjahr um **1.836.748,35 EUR** zu.

Position 11:

Die Personalaufwendungen stiegen zum Vorjahr um 551.670,97 EUR, zum einen durch die Inanspruchnahme der Rückstellung für Altersteilzeit in Höhe von 125.397,32 EUR und den Lohnsteigerungen bei den Tariflich Beschäftigten.

Ertrags- und Aufwandsarten -	Ergebnis	Ergebnis	Abweichung
	2012	2013	in EUR
11. Personalaufwendungen	8.005.345,78	8.557.016,75	551.670,97
50120001 Tariflich Beschäftigte	6.534.209,48	7.081.005,97	546.796,49
50220001 Tariflich Beschäftigte	198.490,82	217.612,99	19.122,17
50320001 Tariflich Beschäftigte	1.239.156,58	1.331.213,16	92.056,58
50710001 Zuführung zu Rückst. für Altersteilzeitverpflichtung.	-125.058,65	-250.455,97	-125.397,32
50810001 Zuführung zu Rückst. für nicht genommenen Urlaub	7.159,56	22.754,88	15.595,32

Position 12:

Die Versorgungsaufwendungen anken zum Vorjahr um **261.759,00 EUR**.

Ertrags- und Aufwandsarten- in EUR -	Ergebnis	Ergebnis	Abweichung
	2012	2013	in EUR
12. Versorgungsaufwendungen	-275.618,00	-13.859,00	261.759,00
51520001 Inanspruchnahme von Pensionsrückstellungen	-275.618,00	-13.859,00	261.759,00

Position 13:

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um **117.073,15 EUR**.

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ergebnis	Abweichung
	2012	2013	In EUR
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.215.013,77	4.332.086,92	117.073,15
52110001 Unterhaltung Grundstücke und baulichen Anlagen	505.421,38	553.810,66	48.389,28
52210001 Unterhaltung sonst. Unbewegliches Vermögen	1.005.308,01	775.626,31	-229.681,70
52220001 Unterhaltung von Geräten u. Ausrüstungsgegenstd.	146.472,24	117.614,18	-28.858,06
52310001 Mieten und Pachten	70.229,12	55.715,87	-14.583,25
52410..... Bewirtschaftung Grundstücke, Gas, Wasser, Strom	279.344,63	294.561,24	15.216,61
52410601 Gebäudereinigung	210.018,77	210.121,41	102,64
52419001 Bewirtschaftungskosten Wohn- und Gewerbeobjekte	6.307,99	165.046,75	158.738,76
52710101 Straßenbeleuchtung	247.446,69	278.220,59	30.773,90
52710201 Straßenreinigung/Winterdienst	413.009,82	502.116,52	89.106,70
52712001 Veranstaltungskosten, Vorträge	56.177,78	94.663,66	38.485,88
52910001 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	28.390,38	53.893,72	25.503,34

Position 14:

Die Abschreibungen stiegen zum Vorjahr um **614.748,43 EUR**. Durch investive Maßnahmen in 2013 und die damit verbundenen Abnutzungen des Vermögens, erhöhte sich die Abschreibung auf Sachanlagen.

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ergebnis	Abweichung
	2012	2013	In EUR
14. Abschreibungen	2.052.226,65	2.666.975,08	614.748,43

Position 15.:

Die Transferaufwendungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um **619.363,83 EUR**.

Die Kreisumlage ist eine von den kreisangehörigen Gemeinden an den Landkreis zu zahlende Umlage zur Finanzierung der vom Landkreis erbrachten öffentlichen Leistungen. Im Haushaltsjahr 2013 stieg die Kreisumlage um 699.122,16 EUR. Die Umlagegrundlage setzt sich aus den Steuerkraftmessen zuzüglich ihrer Schlüsselzuweisungen der kreisangehörigen Gemeinden zusammen, gemäß § 18 Abs. 2 des Brandenburgischen Finanzausgleichgesetzes.

Die Gewerbesteuerumlage ist um 92.927,00 EUR 2013 gesunken. Die Höhe der Gewerbesteuerumlage einer Gemeinde errechnet sich, indem das Ist-Gewerbesteueraufkommen der Gemeinde durch den von der Gemeinde erhobenen Hebesatz dividiert wird und mit dem Vervielfältiger multipliziert wird. Das Gewerbesteueraufkommen ergibt sich durch Multiplikation von Steuermessbetrag und Hebesatz

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ergebnis	Abweichung
	2012	2013	In EUR
15. Transferaufwendungen	8.869.982,12	9.489.345,95	619.363,83
53180001 Zuweisungen u. Zuschüsse lfd. Zwecke (Kita/Schule)	246.008,05	231.490,01	-14.518,04
53410001 Gewerbesteuerumlage	972.131,00	879.204,00	-92.927,00
53720001 Kreisumlage	7.569.995,94	8.269.118,10	699.122,16

Position 16.:

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sanken im Haushaltsjahr 2013 um **250.291,05 EUR**.

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ergebnis	Abweichung
	2012	2013	In EUR
16. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.393.062,81	1.142.771,76	-250.291,05
54210001 Aufwendungen für ehrenamtliche u. sonst. Tätigkeit	125.177,96	31.193,96	-93.984,00
54312001 Post und Fernmeldegebühr	298.250,78	72.589,49	-225.661,29
54211001 Einsatz-/Funktionsentschädigung	58.993,00	172.134,00	113.141,00
54310001 Geschäftsaufwendungen	79.201,90	129.774,66	50.272,76
54313001 Gutachten, Planungskosten	143.084,79	58.544,55	-84.540,24
54410001 Unfallversicherung	107.722,14	108.030,31	-308,17
54570001 Erstattung von Aufwendungen Kreditinstitut	50.566,58	51.203,24	636,66

6. Übertragene Haushaltsermächtigungen

Im Haushaltsjahr 2013 wurden keine Haushaltsermächtigungen für Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit übertragen.

Im Haushaltsjahr 2012 wurden Haushaltsermächtigungen für Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach 2013 übertragen.

Im Haushaltsjahr 2013 wurden keine Haushaltsermächtigungen für Auszahlungen für investive Maßnahmen übertragen.

7. Sonstige Angaben

Von der linearen Abschreibungsmethode wurde in keinem Fall abgewichen.

Die bei der Eröffnungsbilanz zu Grunde gelegten Nutzungsdauern wurden beibehalten.

Zinsen für Fremdkapital wurde nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Der Kommunale Versorgungsverband Brandenburg - Zusatzversorgungskasse Gransee, hat die Rüss, Dr. Zimmermann und Partner GbR aus Hamburg beauftragt den Wert der mittelbaren Pensionsverpflichtungen zum 31.12.2013 zu ermitteln. Dieser beträgt 1.175.147 EUR und wird entsprechend dem Passivierungswahlrecht nicht in der Bilanz ausgewiesen.